

Vertretungslehrer,...oder...warum ueberlass ich meine Klasse so ungern jemand anderem?

Beitrag von „Mia“ vom 9. Juni 2009 22:19

Meike, das sind ja krasse Zustände bei euch! Wenn U-Plus-Kräfte klauen, hört's wirklich auf! 😄

Aber das solltet ihr mal dringend thematisieren und wenn's nicht anders geht, eurer Schulleitung mal ordentlich auf die Füße treten. Und umso besser, wenn die Eltern da hinter euch stehen.

Wenn selbst wir als Förderschule eine ausreichend große Auswahl haben, um einen Pool aus wirklich kompetenten und zuverlässigen Leuten zusammenzustellen, dann sollte das bei einem Gymi doch auch drin sein. Gerade mit Lehramtsstudenten machen wir wirklich sehr gute Erfahrungen und wir haben inzwischen auch schon den ein oder anderen als Referendar an die Schule übernommen. Da profitiert nicht nur die Schule, sondern auch der Student und auch die Schüler von U+.

Bei allem Murks, den Frau Wolf und Herr Banzer da produziert haben, durch die freie Hand, die die Schulen bekommen haben, kann man sich wirklich gute Arbeitsbedingungen schaffen! Allerdings müssen das die Schulen auch nutzen - wenn man sich um nix kümmert, dann braucht man sich nicht beschweren, wenn die Frau Meier-Schulze von nebenan mit der Trillerpfeife antanz. (Dieser Tritt geht jetzt übrigens ganz klar in Richtung der verschlafenen Schulleitungen. Versteh ich nicht, dass manche Schulen solche Chancen einfach verstreichen lassen.)

Aber auf der anderen Seite bin ich wirklich erstaunt, wie hier teilweise gegen Vertretungslehrer gewettert wird. Klar ist es gut, wenn man in einem Forum wie diesem auch mal seinen Frust loswerden kann, wenn man sich über irgendjemanden ärgert. Aber mit diesen pauschalen Rundumschlägen gegen die bösen Vertretungslehrer tue ich mich grad wirklich schwer. 😞

Trotz U+ muss ich doch auch selbst noch häufig genug Vertretungen übernehmen und da weiß ich doch sehr gut, wie schwierig das ist - insbesondere eben auch, was das Arbeitsverhalten der Klassen betrifft.

Ganz davon abgesehen: Ich weiß ja nicht, wie das bei euch früher war, aber ich kann mich noch sehr gut dran erinnern, dass wir als absolut problemlose und unkomplizierte Klasse in Vertretungsstunden plötzlich meinten, die Sau rauslassen zu müssen. (Mich eingeschlossen. Ich hab in Vertretungsstunden immer Backgammon mit meiner Freundin gespielt und wenn da vorne nicht grad ein Lehrer stand, den ich noch anderweitig hatte, war mir ziemlich wurscht, was der dazu sagte. Ganz davon abgesehen, dass mir schnurzipiegal war, was der für einen Unterricht machen wollte - hey, weiß doch jeder, dass Vertretungsstunden sowas ähnliches sind wie Freistunden, dann glaubt der Hampelmann da vorne doch nicht, dass ich jetzt einen Finger

rühre. Praktischerweise war ich an einem Gymi, wo ein Lehrer niemals einem Kollegen eingestanden hätte, dass er mit uns nicht klar käme - wie praktisch für uns....)

Ich glaube zwar nicht, dass jeder Schüler so faul ist wie ich, aber meiner Erfahrung nach sind Klassen in Vertretungsstunden eben einfach anders als im normalen Unterricht. Das muss ich doch auch bedenken und würde allein deswegen einer Vertretungskraft keine Vorwürfe machen, wenn der Unterricht nicht so läuft wie bei mir. (Wie gesagt, außer es passieren Dinge, die gegen jegliche Konventionen laufen.)

Und als Vertretungslehrer habe ich doch auch oft ein Zeitproblem: Wenn ich morgens erfahre, dass ich die übernächste Stunde in Klasse xy vertreten muss, dann schaffe ich es einfach nicht, mich in irgendwelches supertoll vorbereitetes Material einzuarbeiten, wenn ich keinen blassen Schimmer von der Materie hab. Hab gerade vor 2 Wochen einen Packen Papier von der Chemiefachlehrerin in meinem Fach gefunden und mit einem bedauernden Achselzucken wieder zurückgegeben. Sry, aber da fehlte mir schon allein die Zeit, um durchzusteigen, was genau ich da tun sollte. Oder ein anderer Fall: Da bekam ich die Anweisung einen Film zum aktuellen Thema mit der Klasse zu gucken. Schön, mach ich doch gerne. Aber wo der Film ist, wurde mir leider nicht mitgeteilt. Da schau ich in der großen Pause zwar noch an den üblichen Stellen, aber mehr kann ich dann auch nicht machen, es wartet nämlich noch einiges andere, was in der Pause erledigt werden muss.

Und bei der Gelegenheit muss ich gestehen, dass ich auch zu den Vertretungslehrern gehöre, die Schüler mal die Hausaufgaben in der Vertretungsstunde machen lassen und bislang wäre ich noch nicht mal auf die Idee gekommen, dass das einem Kollegen gegen den Strich gehen könnte. Jetzt lese ich mit leichtem Erschrecken, dass ich damit sogar schon direkt zu einem Extrembeispiel von schlechtem Vertretungsunterricht gehöre. 😞

Ich weiß nicht, vielleicht lieg ich ja falsch, aber ich hab teilweise den Eindruck, dass der ein oder andere Kollege vielleicht einfach überhöhte Erwartungen an den Vertretungsunterricht hat.

Bei uns steht seit diesem Schuljahr übrigens nicht mehr Vertretung auf dem Vertretungsplan, sondern Betreuung. Ich finde das trifft's ganz gut.

Sorry, irgendwie muss ich mal für die Vertretungslehrer in die Bresche springen. Vielleicht hab ich selbst schon zu viel Vertretungsunterricht in meinem Leben machen müssen, irgendwie fühle ich mich direkt schon angesprochen, wenn's gegen Vertretungslehrer geht. 😄

Vielleicht liegt's auch daran, dass ich mich grad wieder leicht überarbeitet fühle. Da reagiere ich manchmal ein wenig sensibel, wenn auch noch gegen etwas gewettert wird, was ich auch schon so gemacht hab. Nicht immer aus Überzeugung, dass es so am besten wäre, sondern einfach, weil es eben gar nicht anders ging. 😊

Viele Grüße

Mia